

Bildungsmodul	
Thema	„Klimakonferenz“
Zielgruppe	ab Klasse 9 / Berufsschule / Teilnehmer Freiwilliges Ökologisches und Soziales Jahr
Dauer	90 min
Ausgangssituation	Wie geht es weiter, wenn im Jahr 2012 das Kyoto-Protokoll endet. Der Klimagipfel in Kopenhagen im Dezember 2009 verfehlte sein Ziel und das Ringen um ein Nachfolgeabkommen geht weiter. Um die Gefahr eines unbeherrschbaren Klimawandels abzuwenden, müssen sich Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer auf rechtlich verbindliche Reduktionsziele für Treibhausgase und die Finanzierung von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen einigen – ein Prozess, der sich langwierig und schwierig gestaltet.
Inhalt	„Klimakonferenz“ ist ein Planspiel, bei dem sich die Schüler aufbauend auf ihr Wissen zu den Ursachen und Folgen des Klimawandels, im Verlauf einer simulierten „Klimakonferenz“ mit der internationalen Klimapolitik auseinandersetzen. Als Verhandlungspartner vertreten sie verschiedene Positionen, wie die von Wirtschaftsbossen, Landwirten, Bewohnern kleiner Inselstaates, Umweltaktivisten oder Politikern. Ihre Aufgabe besteht darin, trotz der vielfältigen Interessen konkrete Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen auszuhandeln. Selbst an einer simulierten Konferenz teil zu nehmen bedeutet, sich in die komplexen gesellschaftlichen und politischen Zusammenhänge der Klimapolitik und den langwierigen Prozess der Findung von Kompromissen und Lösungen hinein zu versetzen und sich der Herausforderungen bewusst zu werden, die globaler Klimaschutz erfordert.
Information und Anmeldung	Heike Bose (Fachkoordinatorin Klima) Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V./ Klimaprojekt Kleine Ulrichstr. 24a 06108 Halle (Saale) Telefon: (0345) 209330-11 Telefax: (0345) 209330-15 E-Mail: bose@vzsa.de www.verbraucherfuersklima.de

gefördert durch:



für mich. für dich. fürs klima. – Eine Allianz der Verbraucherzentralen mit:

